

Die Kunst des Krieges. US-Flotte mit 1000 Raketen im Mittelmeer

By [Manlio Dinucci](#)

Global Research, May 11, 2018

il manifesto / PandoraTV

Der US-Flugzeugträger Harry S. Truman, der vom größten Marinestützpunkt der Welt in Norfolk (Virginia) aus in See stach, erreichte mit seiner Angriffsgruppe das Mittelmeer.

Die Angriffsgruppe besteht aus dem Lenkwaffenkreuzer USS Normandy und den Lenkwaffenzerstörern USS Farragut, USS Forrest Sherman, USS Bulkeley und USS Arleigh Burke. Zwei weitere, USS Jason Dunham und USS The Sullivans, werden zu einem späteren Zeitpunkt wieder in die Angriffsgruppe eintreten. Der deutsche Zerstörer FGS Hessen wird der Truman-Schlaggruppe hinzugefügt.

Die Flotte mit mehr als 8.000 Mann an Bord hat eine enorme Feuerkraft. Die Truman – ein 300 Meter langer Superträger, ausgerüstet mit zwei Kernreaktoren – kann in aufeinanderfolgenden Wellen 90 Kampfmaschinen und Hubschrauber starten. Seine Angriffsgruppe, bereits um vier Zerstörer im Mittelmeer ergänzt und einigen U-Booten, kann über 1.000 Marschflugkörper starten.

Die US Naval Forces Europe-Africa – deren Hauptquartier sich in Neapel-Capodichino befindet, während sich die Basis der 6. Flotte in Gaeta befindet – sind somit verstärkt. Sie stehen unter dem Befehl desselben Admirals (derzeit James Foggo), der das Kommando der Alliierten Streitkräfte in Neapel am Lago Patria leitet.

Der Einsatz der US-Flotte im Mittelmeer ist Teil der allgemeinen Stärkung der US-Streitkräfte in Europa, auf Befehl desselben Generals (derzeit Curtis Scaparrotti), der die Position des Obersten Alliierten Befehlshabers in Europa innehat.

In einer Kongressanhörung erklärt Scaparrotti den Grund für die Stärkung der US-Streitkräfte in Europa. Was er präsentiert, ist ein wahres Kriegsszenario: Er wirft Russland vor, "eine Destabilisierungskampagne durchzuführen, um die internationale Ordnung zu ändern, die NATO zu zerschlagen und die US-Führung auf der ganzen Welt zu untergraben".

Nach "der illegalen Annexion der Krim durch Russland und ihrer Destabilisierung der Ostukraine" haben die Vereinigten Staaten, die mehr als 60.000 Soldaten in den europäischen NATO-Staaten stationieren, ihre Stellung in Europa durch den Einsatz einer Panzerbrigade-Kampftruppe und einer Kampffliegerbrigade, sowie durch Vor-Positionierung von Ausrüstung für zusätzliche Panzerbrigade-Kampftruppen, ausgebaut. Zur gleichen Zeit verdoppelten die USA ihre maritimen Stationierungen im Schwarzen Meer.

Um ihre Streitkräfte in Europa zu stärken, gaben die Vereinigten Staaten in fünf Jahren mehr als 16 Milliarden Dollar aus. Gleichzeitig drängten die USA die europäischen Verbündeten, ihre Militärausgaben in drei Jahren um 46 Milliarden Dollar zu erhöhen, um den NATO-

Einsatz gegen Russland zu verstärken.

Dies ist Teil der von Washington im Jahr 2014 mit dem Putsch vom Maidan und dem anschließenden Angriff auf die Russen der Ukraine ins Leben gerufenen Strategie: Europa zur ersten Reihe eines neuen Kalten Krieges zu machen, um den Einfluss der USA auf seine Verbündeten zu stärken und die eurasische Zusammenarbeit zu behindern. Die NATO-Außenminister bestätigten am 27. April ihre Zustimmung, indem sie eine weitere Erweiterung der NATO nach Osten gegen Russland durch den Beitritt von Bosnien-Herzegowina, Mazedonien, Georgien und der Ukraine vorbereiteten.

Diese Strategie erfordert eine angemessene Vorbereitung der öffentlichen Meinung. Zu diesem Zweck wirft Scaparrotti Russland vor, "selbst in Italien politische Provokation zu betreiben, Desinformation zu verbreiten und demokratische Institutionen zu untergraben ". Er kündigt weiter an, dass "die USA und die NATO der russischen Fehlinformation mit wahrheitsgetreuen und transparenten Informationen entgegentreten." Daraufhin kündigt die Europäische Kommission eine Reihe von Maßnahmen gegen fake news (gefälschte Nachrichten) an und wirft Russland "Desinformation in seiner Kriegsstrategie" vor.

Es ist zu erwarten, dass die NATO und die EU das, was hier veröffentlicht wird, zensieren werden, indem sie festlegen, dass die US-Flotte im Mittelmeer eine falsche Nachricht von Russland in seiner "Kriegsstrategie" ist.

Il Manifest, 1. Mai 2018



[Flotta Usa con 1000 missili nel Mediterraneo](#)

Übersetzung: K.R.

<https://nowarnonato.blogspot.pt/2018/05/de-manlio-dinucci-die-kunst-des-krieges.html>

The original source of this article is il manifesto / PandoraTV
Copyright © [Manlio Dinucci](#), il manifesto / PandoraTV, 2018

[Comment on Global Research Articles on our Facebook page](#)

[Become a Member of Global Research](#)

Articles by: [Manlio Dinucci](#)

About the author:

Manlio Dinucci est géographe et journaliste. Il a une chronique hebdomadaire "L'art de la guerre" au quotidien italien il manifesto. Parmi ses derniers livres: Geocommunity (en trois tomes) Ed. Zanichelli 2013; Geolaboratorio, Ed. Zanichelli 2014; Se dici guerra..., Ed. Kappa Vu 2014.

Disclaimer: The contents of this article are of sole responsibility of the author(s). The Centre for Research on Globalization will not be responsible for any inaccurate or incorrect statement in this article. The Centre of Research on Globalization grants permission to cross-post Global Research articles on community internet sites as long the source and copyright are acknowledged together with a hyperlink to the original Global Research article. For publication of Global Research articles in print or other forms including commercial internet sites, contact: publications@globalresearch.ca

www.globalresearch.ca contains copyrighted material the use of which has not always been specifically authorized by the copyright owner. We are making such material available to our readers under the provisions of "fair use" in an effort to advance a better understanding of political, economic and social issues. The material on this site is distributed without profit to those who have expressed a prior interest in receiving it for research and educational purposes. If you wish to use copyrighted material for purposes other than "fair use" you must request permission from the copyright owner.

For media inquiries: publications@globalresearch.ca